
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Zwischen Konkretisierung und Kontingenz – Lehre qualitativer Forschung gestalten. .	11
<i>Anna Christina Nowak, André Epp, Juliana Gras, Laura Behrmann, Petra Panenka, Christoph Stamann, Rubina Vock & Nicole Weydmann</i>	
1 Eigene Sinne wahrnehmen und für Forschungskontexte sensibilisieren	21
1.1 Schärfen der Sinne	23
<i>Andrea Ploder</i>	
1.2 Gestik-Memory: Eine Übung zur Sensibilisierung für Bedeutungskonstruktion in Interaktionen	30
<i>Nicole Weydmann</i>	
1.3 Achtsamkeit als Form der Einübung einer qualitativen Grundhaltung	37
<i>Margrit Schreier</i>	
1.4 Ermöglichung einer qualitativ-rekonstruktiven Forschungshaltung durch die Collagen-Technik	43
<i>Antonia Finckh</i>	
2 Positionalität, Kontextgebundenheit und Vorannahmen fokussieren	51
2.1 Die eigene Standortgebundenheit beim Interpretieren erfahrbar machen	53
<i>André Epp</i>	
2.2 Vom eigenen Fall ausgehen: Biografieforschung und Förderung einer selbstreflexiven Forschungshaltung	58
<i>Lea Kallenbach</i>	
2.3 Reflexive Standortbestimmungen: Zugänge zu Ungleichheit über die Analyse von Beobachtungsprotokollen	66
<i>Laura Fuhrmann & Christoph Stamann</i>	
2.4 Tiefenhermeneutische Reflexion	74
<i>Charlie Kaufhold</i>	

2.5	Kontext-Mapping zur Sensibilisierung für die Kontextgebundenheit qualitativer Forschung.	81
	<i>Juliana Gras</i>	
3	Soziale Wirklichkeiten beobachten	89
3.1	„Kitchen Stories“: Die Küche als Ort der Vermittlung von Grundprinzipien qualitativen Forschens	91
	<i>Margrit Schreier</i>	
3.2	Kollaborative autoethnografische Analysen	98
	<i>Julia Böcker</i>	
3.3	Reflexive Vergegenwärtigung grundlegender Prinzipien und Konzepte qualitativen Forschens	106
	<i>Franziska Heinze</i>	
3.4	Warum klappt es einfach so? Die (Selbst-)Beobachtung von Alltagshandlungen	114
	<i>Jan Dittrich</i>	
3.5	Ethnografische Felderschließung – Feldzugang durch den ,Sprung ins kalte Wasser‘	119
	<i>Petra Panenka</i>	
3.6	Erforschung digitaler Welten zwischen Datenspuren und Verzerrungen	126
	<i>Nurhak Polat</i>	
4	Interviews gestalten und führen	133
4.1	Qualitative Interviewvorbereitung mit generativer KI: Prompt für Prompt zum Interviewleitfaden	135
	<i>Jenny Fehrenbacher</i>	
4.2	Gesprächsführungstechniken in diskursiv-dialogischen Interviews	143
	<i>Matthias Hoenen & Jan Tietmeyer</i>	
4.3	Die Kunst des qualitativen Interviews: Durch Rollenspiel und Reflexion Herausforderungen überwinden	149
	<i>Anna Christina Nowak, Mandy Baumann, Kerstin Hämel & Juliana Gras</i>	
4.4	Gesprächsfluss verstehen: Wie Interviewpraxis die Datenqualität verbessert . .	155
	<i>Katharina Miko-Schefzig & Monika Knassmüller</i>	

4.5	Aus eigenen Fehlern lernen: Problemorientierte Kompetenzerweiterung in der Interviewführung.	162
	<i>Michéle Möhring</i>	
5	Daten auswerten und interpretieren	167
5.1	Vergleichen.	169
	<i>Andrea Ploder</i>	
5.2	Digitaler Selbstlernkurs: Grundtechniken qualitativer Datenauswertung	176
	<i>Christoph Stamann, Antonia Wieck & Gunnar Voß</i>	
5.3	Kodieren im Forschungsteam: Analyse von Beobachtungsprotokollen und Interviewtranskripten	185
	<i>Alexander Parchow & Sven Heuer</i>	
5.4	Strukturierte Kreativität: Kodierprozesse in der qualitativen Inhaltsanalyse	192
	<i>Michael Bigos</i>	
5.5	„Verbotswidrig häufig von rechts“. Sequenzanalyse von Alltagsdaten anhand eines Verkehrsschildes	199
	<i>Kirsten Witte</i>	
5.6	Detektivarbeit, Rechthaben, Schau und Archäologie – Metaphern des Forschens.	206
	<i>Rudolf Schmitt</i>	
5.7	Membership Categorization Analysis unterrichten: Kategorisierungsprozesse beschreiben	211
	<i>Daniel Schönefeld</i>	
5.8	Daten sprechen lassen – Gesprächsanalytische Prinzipien durch Stopp- und Aufdecktechnik kennenlernen	218
	<i>Kristina Matschke & Judith Kreuz</i>	
5.9	Geleitete konversationsanalytische Datensitzungen	226
	<i>Falko Röhrs</i>	
5.10	Videografische Rahmenanalyse als Lerninstrument zur Förderung von Reflexion	232
	<i>Marie-Christin Redlich & Florian Fischer</i>	
5.11	Qualitative Netzwerkforschung: Netzwerkkarteninterviews erheben und auswerten	239
	<i>Luisa Peters & Inga Truschkat</i>	

6	Forschungsprozesse kennenlernen und gestalten	245
6.1	Qualitativ Forschen anschaulich gemacht. Die Marienthal-Studie im Film „Einstweilen wird es Mittag“ <i>Günter Mey</i>	247
6.2	Fragestellungen mit der Welt-Café-Methode weiterentwickeln <i>Anna Christina Nowak</i>	253
6.3	Interviewdaten in der Lehre nachnutzen: Qualitatives Datenmaterial suchen und finden <i>Kristina Enders, Viola Logemann, Kati Mozygemba & Michaela Rizzolli</i>	258
6.4	Qualitative Forschungsdesigns entwickeln mithilfe von Fallstudien <i>Sofia Marie Fletschinger & Alexa Maria Kunz</i>	264
6.5	Offen für Offenheit. Gedankenexperiment zur Förderung einer qualitativ-forschenden Haltung <i>Angelika Thielsch</i>	270
6.6	Theoretische Sensibilität unterstützen – Für unterschiedliche Interpretationen sensibilisieren <i>André Epp</i>	277
6.7	Ethische Kompetenzen fördern durch die Simulation einer Ethikkommission. <i>Corinna Klingler, Katja Kühlmeyer & Nicole Weydmann</i>	280
6.8	Einstieg in die hybride Interpretation von Textdaten mit mehreren Large Language Models <i>Thorsten Pehl, Thorsten Dresing & Uwe Krähnke</i>	287
6.9	Textarbeit vermitteln. Vertiefung und Anwendung methodenbezogenen Wissens mittels Rezensionen <i>Oliver Berli, Laura Behrmann, Patrik Dahl, Judith Eckert & Cornelia Schadler</i>	293
	Autor:innenangaben	299